

Ratsherr Kühl kündigt für die CDU-Ratsfraktion an, den Nachtragshaushalt und den Nachtragsstellenplan vertagen zu wollen. Die Vorberatung in der Fraktion sei noch nicht abgeschlossen. Damit aber nicht zu viel Zeit vergeht, soll nicht bis zur Ratsversammlung am 26.04.2016 gewartet werden. Vielmehr sei beabsichtigt, eine zusätzliche Ratsversammlung am 15.03.2016 zu beantragen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus teilt mit, dass dieser Termin aus seiner Sicht noch vertretbar sei. Er betont den akuten Handlungsbedarf, um im Zusammenhang mit der ab Oktober geltenden Verpflichtung, Asylbewerber aufzunehmen, rechtzeitig entsprechende Personalkapazitäten schaffen zu können.

In Bezug auf einen geeigneten Ort für ein „Willkommenszentrum“ werden derzeit Alternativen geprüft. Zudem wird geprüft, inwieweit Aufgaben an Dritte übertragen werden können.

Eine mögliche Vertagung wird kontrovers diskutiert.

Die Personalratsvorsitzende, Frau Heidebracht-Rüge, weist auf akute Schwierigkeiten hin, entsprechende Stellen zeitnah besetzen zu können. Eine Vertagung würde die Situation zu Lasten der Beschäftigten verschärfen.

Ratsherr Döring fordert seitens des Landes eine Umsetzung der Regelungen bezogen auf die unbegleiteten minderjährigen Asylbewerber. Nach wie vor sei Neumünster mit ca. 25 % der Betroffenen überproportional belastet. Die Regelung solle auch auf die Personen, für die Neumünster schon vor November 2015 zuständig geworden ist, Anwendung finden. Sollte es gelingen, die Fallzahl deutlich zu reduzieren, hätte dies Auswirkungen auf den Stellenbedarf.

Es erfolgt Kenntnisnahme.